

Römerbrief 55 n.Chr. (12 Mal)

- Paulus war noch nie in Rom. Er kennt einige dort persönlich. Er will sie besuchen.

1,1-4

Vs 1: Paulus wurde „ausgesondert“ für das Evangelium Gottes

- Paulus war schon ein Pharisäer – „pharesch“ „ein Abgesonderte“

Vs2: Gott hat das Evangelium durch Propheten im AT verheissen:

- 1Mo 3,15
- 1Mo 12, 1-3 / Gal 3,8
- Jes 53, 7-6 / 12 /61, 1-2
- Jer 31, 31-34
- Luk 24, 25-26 / 43-46
- Kontinuität zwischen dem AT und NT – keine Ersatztheologie, sondern Entwicklungstheologie

Vs 3-4: eine ausführliche Beschreibung des Evangeliums von Paulus

- die gute Nachricht über Gottes Sohn
- **Davids Sohn nach dem Fleisch**
 - Josef & Maria aus dem Haus Davids
 - Gottes Verheissung an David: der Messias kommt von ihm: 2Sam 7,12-14; Jer 23,5-6
- Eingesetzt/bestimmt als **Gottes Sohn nach dem Heiligen Geist** auf Grund der Auferstehung.
 - Sieg über Teufel, Tod & Sünde
 - Krönt mit aller Macht & Autorität
- **Jesus – der Christus – unser Herr!**

Vs 15: Warum möchte Paulus, die welche in Rom schon Christen sind, evangelisieren?

- Paulus will allfällige falsch Verständnisse vom Evangelium korrigieren.
- Evangelisation ist nicht nur, um Leute zum Glauben zu führen, sondern auch die Glaubende aufbauen und stärken!
- Das Evangelium verändert unsere Gesinnung und treibt geistliche Frucht. **Es ist eine Kraft!!**

Vs 16-17

- **Das Evangelium ist Gottes Kraft zur Rettung**
- **Das Evangelium offenbart Gottes Gerechtigkeit**
- Wie kann das Evq. retten? Berichtet von Gottes Heils-Tat. Nicht Philosophie!
- Das Evangelium erweckt Vertrauen. Gott quittiert unser Glaube mit Rettung
- Wovon werden wir gerettet? Zorn Gottes **vs 18 (5,9)** / Verderben
- Wozu werden wir gerettet? Herrlichkeit **(5,2)** ewiges Leben

Was hat das Evangelium für eine Reichweite?

- Universal inklusiv – **jeder, der glaubt!**
- Die Menschheit ist neu in 2 Kategorien geteilt: wer dem Evangelium glaubt und wer nicht.
- Bis zum Evangelium wurde die Welt in Jude / Nichtjude eingeteilt – jetzt nicht mehr

Was bedeutet „dem Juden zuerst“?

- Heilsgeschichtliche Vorrang: Apg 13:46; 18:5-6; 19:8-9.
- Jesus kam zu den verlorenen Schafften Israels. Paulus ging zuerst in die Synagoge.

Wer ist ein Glaubender?

- Glaube ist die Bedingung für Rettung
- **Glaube = Zustimmung + Anvertrauen; dies führt zu Glaubensgehorsam (1,5)**
- Gottes Taten und Angebot, wovon das Evg berichtet, entfalten ihrer Kraft, uns zu retten, wenn wir ihnen mit Glaubensgehorsam begegnen.

Vs17: die Gerechtigkeit Gottes wird offenbart im Evangelium

Was ist Gottes Gerechtigkeit?

- Jesus Christi Leben - so sieht ein gerechtes göttliches Leben aus
- Gott rechnet uns Jesu Gerechtigkeit zu, wenn wir ihm glauben **2Kor 5,18-21**
- Jesus nahm unsere Strafe auf sich und erfüllt die Forderung Gottes Recht für uns

Was bedeutet "aus Glauben zu Glauben"?

- Von dem Glauben des Verkündigers zum Glauben des Zuhörers?
- Ein fortwährender, wachsender Glaube – Glaube vom Anfang bis zum Ende?
- Aus Gottes **Treue** zu unserem **Vertrauen** – beides nötig zur Rettung!!

Wie geschrieben steht: „der Gerechte wird aus Glauben leben.“ **Habbakuk 2,4** (600 vChr.)

Kontext: Habakkuk beschwert sich bei Gott, wie manche Israeliten ungerecht mit anderen umgehen. Gott antwortet: Ich weiss es. Ich bin schon dabei, das Problem zu lösen. Ich werde die babylonische Armee schicken um Israel zu strafen. Habakkuk schluckt leer und fragt: Gott, was machst Du da – wird nicht deine Lösung schlimmer sein als das Problem? Worauf Gott antwortet: **Ich weiss, es ist schwierig für dich zu verstehen. Du wirst mir vertrauen müssen**, Habakkuk! „*Der Gerechte wird durch seinen Glauben leben.*“ (Es wird ein Überrest aus Glaubenden geben).

Zusammenfassung des Evangeliums: Gott rechnet uns als Gerechte in Christus an und wir vertrauen auf Gott. Er rettet uns! Vertrauen & Gehorchen! Das gibt ewiges Leben.

Warum ist das Evangelium Good News?

- Rettung anstatt verlorengelassen! Leben anstatt Tod. Beziehung anstatt Trennung.
- Der Art & Weise der Rettung: **Gnade durch Glauben** anstatt **Gesetz durch Werke**.

2, 12 → Einschub → 16

Im Kapitel 2 geht es Paulus darum, dass Gott gerecht und unparteiisch ist. Er wird alle Menschen gleich richten – ob Jude oder nicht; ob sie Gottes Gesetz kannten oder nicht – es spielt keine Rolle. Gott wird alle messen nach dem Guten und dem Bösen, welche sie getan haben. Juden haben sein Gesetz, Heiden haben ein Gewissen.

Gemäss dem Evangelium gibt es einen Tag, an dem das Verborgene der Menschen durch Jesus Christus gerichtet wird.

Wie kann das „gute Nachricht“ sein?

- Es wird für Wahrheit und Gerechtigkeit gesorgt! (Hast Du viel Ungerechtigkeit erlitten?)
- Jesus wird dein Richter sein! Kompetent. Gnädig.
- Ein Gericht, wo nicht nur Gesetz, sondern auch Gnade eine Rolle spielt.

Ohne den Hintergrund vom Gericht, hat die gute Nachricht von Gnade keinen Sinn!! **Apg 17,29-31**

Kapitel 10 ist in der Mitte eines grossen Zusammenhangs, wo Paulus erklärt, dass das Evangelium für Israel ist, aber viele Juden glauben ihm nicht!

10, 11-13: Paulus zitiert **Joel 3,5**. Wie ruft man den Herrn an, um gerettet zu werden? Wie hat Paulus es gemacht? Apg 22,12-16

Jetzt erzählt Paulus die logischen Schritte, welche erfolgen müssen, bevor jemand den Herrn überhaupt anrufen kann. Sein Zweck hier ist es zu untersuchen, was mit Israel schiefgelaufen ist; warum haben so viele Juden den Namen den Herrn nicht angerufen?

Er geht die logischen Schritte rückwärts durch: Vs 14-15

- Man muss an den Herrn glauben. (Säuglingstaufe ausgeschlossen)
- Man muss von dem Herrn gehört haben.
- Jemand muss den Herrn verkündigen.
- Der Prediger muss ausgesandt werden.

Dann zitiert Paulus **Jes 52,7**, um zu zeigen: **Doch! Evangelisten sind Israel gesandt worden!**

Dann die logische Antwort, warum sie den Herrn nicht anrufen: **vs 16. Kein Glaubensgehorsam!**

Das nicht alle Juden dem Evangelium gehorchen würden hat Jesaja 53,1 schon in voraus bemängelt. Warum glauben nicht alle? Vs 21 (Jes 65,2)

Wie gehorcht man dem Evangelium

- Glaube, Busse, Taufe = den Namen des Herrn anrufen.

Paulus schliesst dem Römerbrief, wie er ihn eröffnet hat: mit den Begriffen «Evangelium» und «Glaubensgehorsam».

16,25-27

- Das Evangelium ist:
 - Die Predigt von Jesus Christus
 - Die Offenbarung Gottes Geheimnis – Juden & Heiden vereint in Christus
 - Neues Israel nach dem Geist- Kinder Abrahams durch Glauben.
- Das Evangelium bewirkt
 - Stärkt die Gemeinde
 - Glaubensgehorsam - ein Gehorsam, der aus Vertrauen entspringt.